

## Auf hoher See und nach der Wahl (Fasten-Fisch-Essen 2018)

1. Gefischt wird in Westfalen nur  
An Flüssen und an Teichen.  
Poseidons wilde Seenatur  
Ist nichts für unsresgleichen.  
Drum danken wir den Seemannsleut',  
Die Wogen, Winden, Wellen  
Getrotzt, damit Carlisten heut'  
Zu Matjes sich gesellen.
2. Der Fisch, der stinkt vom Kopf, so meint  
Ein altes Apophthegma.  
Bei Politik führt das, so scheint,  
Ins allgemeine Phlegma.  
Der eine tauscht zu jeder Wahl,  
Den Kopf, doch nie kann's reichen.  
Der andre nimmt uns gleich die Qual  
Und bietet stets den gleichen.
3. Der Chaostag in Willys Haus:  
Schulz bot zu Sigmars Lasten  
Sich selber an, das war ein Graus  
Für Sigmar, den Geschassten.  
Angeblich hat sein Töchterlein  
Gelacht auf Martins Kosten:  
*« Mit Haaren im Gesicht? Oh nein,  
Bekommt der keinen Posten. »* (1)
4. Am Tag darauf der Schulz beschloss,  
Kein Amt mehr zu begehren.  
Gestürzt durch Sigmars kleinen Spross,  
Wie sollt' er sich da wehren?  
Die Politik als Kinderspiel  
Mit medialem Rauschen.  
Nun, Mitleid wär vielleicht zu viel,  
Doch möchte man auch nicht tauschen.
5. Erst Dieselgate, jetzt Fahrverbot,  
Des Deutschen liebstes Kinde.  
Manch einer wünscht sich - ohne Not -  
Dass es von hier verschwinde.  
Der Dieselfahrer ist verwirrt  
Und macht sich jetzt Gedanken:  
*« Wenn Diesel bald verboten wird,  
Werd ich Benzin betanken. »* (2)
6. Wenn Du grad denkst, es geht nicht mehr,  
Kommt wieder - unbeschreiblich -  
Ein Vorschlag als Gedöns daher:  
Die Hymne sei nicht weiblich.  
Von *«brüderlich»* zu *«couragiert»*?  
Bald wird sie ganz verstummen  
Als nächstes wird dann propagiert  
Sie nur noch leis' zu summen. (3)
7. Ein Amt in Münster, das dafür  
Geschaffen abzuschieben.  
Dem weist die Grün-Fraktion die Tür.  
Die Weste weiß geblieben.  
Bald wird der gleiche Rechtsbescheid  
Aus Coesfeld dann erlassen.  
Das zeugt von Überheblichkeit,  
In Worte kaum zu fassen. (4)
8. Carlist, es naht die Osterzeit.  
Prüf vorher Dein Gewissen.  
Das Fastenende ist nicht weit,  
Bis Büßers Hemd zerrissen.  
Bekämpf das Übel voller Kraft  
Mit Wasser, Malz und Hopfen.  
Hebt an das Glas, Gambrinus Saft  
Soll in die Kehlen tropfen.

- 
- (1) Nach der Bundestagswahl 2017 gestaltete sich die Regierungsbildung schwierig. Zunächst hatte die SPD ausgeschlossen, eine erneute Große Koalition (GroKo) mit der CDU einzugehen, Martin Schulz hatte ausdrücklich ausgeschlossen, unter einer Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) Minister zu werden. Nachdem die Jamaika Verhandlungen (CDU, Grüne, FDP) gescheitert waren, nahmen die CDU und die SPD doch Sondierungsgespräche auf. Beim Abschluss Anfang Februar 2018 gab Martin Schulz mit den Worten „Sigmar Gabriel hat eine sehr gute Arbeit als Außenminister geleistet, aber ich habe mich entschieden, in die Bundesregierung einzutreten und zwar als Außenminister.“ bekannt, selber Außenminister werden zu wollen. Der bisherige Außenminister der GroKo Sigmar Gabriel fühlt sich von der SPD-Parteiführung eiskalt abserviert. Gabriels antwortete daraufhin: „Meine kleine Tochter Marie hat mir heute früh gesagt: ‚Du musst nicht traurig sein, Papa, jetzt hast Du doch mehr Zeit mit uns. Das ist doch besser als mit dem Mann mit den Haaren im Gesicht.‘“ Am Folgetag, dem 10.02.2018, verzichtete Martin Schulz auf das Amt des Außenministers.
- (2) Am 27.02.2018 entschied das Bundesverwaltungsgericht, dass städtische Fahrverbote für Dieselfahrzeuge grundsätzlich erlaubt seien. Die Deutschen Umwelthilfe (DUH) hatte geklagt. Die Frage war, ob einzelne Bundesländer eigenmächtig Fahrverbote anordnen können oder ob es neue, bundeseinheitliche Regeln geben müsse, um Schadstoffgrenzwerte einzuhalten. Viele Experten halten derartige Maßnahmen für unverhältnismäßig.
- (3) Anfang März 2018 wurde ein Vorstoß Gleichstellungsbeauftragten des Bundesfamilienministeriums Kristin Rose-Möhrling bekannt, die die Deutsche Nationalhymne an mehreren Stellen ändern möchte. So soll u.a. das Wort "Vaterland" in "Heimatland" geändert werden, aus den Worten "brüderlich mit Herz und Hand" soll "couragiert mit Herz und Hand" werden. Der Vizepräsident des Deutschen Bundestages Hans-Peter Friedrich (CSU) antwortete auf twitter: "Bin gespannt welche Vatersprache im Mutterland gesprochen werden soll. Das Frauenbeauftragte wird sicher einen Vorschlag/eine Vorschläge machen."
- (4) Bei der Ratssitzung am 31.01.2018 in Münster zog sich ein tiefer Riss durch das schwarz-grüne Ratsbündnis. Die Grünen stimmten gemeinsam u.a. mit SPD und Linke gegen die Einrichtung einer Zentralen Ausländer-Behörde (ZAB) in Münster. Der CDU Fraktionschef Stefan Weber sprach von einem „schwerwiegenden Verstoß“ gegen den Bündnisvertrag. Am 01.03.2018 wurde bekannt, dass die Behörde nach der Absage aus Münster nun in Coesfeld eingerichtet werde. Die Kreisstadt hatte sich gegen zwei Mitbewerber durchgesetzt.
-